

Frau Dr. Astrida Taborsky praktiziert in ihrer eigenen Praxis in Braunschweig seit 2003.

Sicher zu finden als unsicher zu suchen

Mehr Sicherheit bei der Arzneigabe wünscht sich jeder Arzt in seinem Praxisalltag.

Eine richtige Arznei bedeutet für den Patienten Gesundheit.

Mehr Sicherheit = Mehr Gesundheit

Im Herbst dieses Jahres fanden drei Trainingskurse

In dem dritten Kurs haben die Ärzte die Patientenanamnesen selbstständig erarbeitet und analysiert. Von dreißig Teilnehmern hat 2/3 der Ärzte die richtige Arznei finden können.

Einer von den Patienten war ein zwölfjähriger Junge, der seit seinem zweiten Geburtsjahr zweimal täglich an Nasenbluten gelitten hat. Die Mutter berichtet, dass das Nasenbluten ganz schlimm war, fürchterlich, und sie hatte das Gefühl, dass er verblutet. Weiter berichtet sie, dass die Ärzte das nicht in den Griff bekommen. Das Veröden hilft auch nichts. Die Ader wächst so schnell nach, dass man gar keine Chance hat. Wenn man sich diese Aussagen genau ansieht, zeichnet sich auch für nicht geübte, zwei widersprüchliche Tendenzen ab.

Die erste Tendenz nennen wir A, und die bedeutet Veröden.

A:

Veröden

In Griff bekommen

Die zweite Tendenz nennen wir Anti A

AA:

Verbluten

Wächst schnell nach

Bluten

So teilen wir den Patienten in zwei komplementäre (widersprüchliche) Teile.

Warum tun wir das?

Weil unser ganzes Leben in Widersprüchen abläuft. Wir sind wach oder wir schlafen.

Wir können nicht gleichzeitig schlafen und wach sein. Es handelt sich also um

Zustände, die sich abwechseln und nie gleichzeitig auftreten. Nur über einem

Zeitraum hinweg, erkennt man die Abläufe und ihren Zusammenhang, ihre

Funktionen. Deswegen versuchen wir möglichst einen langen Zeitraum in der

Anamnese zu erfassen. Also möchten wir wissen, wie man aufwacht und wie man

einschläft. Schnell oder langsam? Das suchen wir auch bei unseren Patienten.

Begriffe wie die zwei komplementären Lager miteinander umgehen, gehören zu der

Mathematischen Form.

MF

Veröden. Wächst schnell nach.

So ist in der Mathematischen Form der ganze Patient beinhaltet.

A:

Veröden

In Griff bekommen

Die zweite Tendenz nennen wir Anti A

MF:

Veröden. Wächst schnell nach.

AA:

Verbluten

Wächst schnell nach

Bluten

Manchmal wacht er nachts auf und hat Nasenbluten wie verrückt. Oder er sitzt einfach nur auf dem Sofa und es fängt an zu bluten. Oder wenn er was Anstrengendes gemacht hat. Und wohin gehören jetzt die Begriffe?

A:

Fernsehen gucken

Auf dem Sofa sitzen

AA:

Fängt an zu bluten

Aufwachen

Was Anstrengendes machen

Er hat auch Bauchschmerzen. Es ist, als ob einen Meter mal einen Meter gegessen habe, als ob er so voll wäre. Obwohl, so viel isst er gar nicht. Als ob es gleich Boom macht. Mutter sagt, er meint, er platzt.

MF:

Als ob er einen Meter mal einen Meter pro Tag gegessen habe.

Als ob ich so voll wäre, obwohl, so viel esse ich gar nicht.

Dieser Satz gehört zu der MF, denn dann haben wir beide Tendenzen drin.

A:

Einen Meter mal Meter

AA:

Boom machen

Platzen

Er hat auch Beinschmerzen. Mutter sagt, sie nimmt an, er wächst. Dann kann er nicht schlafen, weil er so fürchterliche Beinschmerzen hat. Ob das Wachstumsschmerzen sind? Die sind dann meistens vom Knie bis zum Fuß. Auch in diesen Sätzen zeichnet sich ganz klar die widersprüchliche Funktion ab.

AA:

Wachsen

Er wächst

Vom Knie bis zum Fuß

Nochmal zur Wiederholung: Die MF zeigt uns, wie die zwei Lager miteinander umgehen und beinhaltet deswegen beide Seiten und die Funktion dazwischen. Die MF schreibt man sich auf, damit ihnen der Patient nicht zerfällt und damit er ihnen als eine Ganzheit erhalten bleibt.

Auf meine Frage, ob er in Schüben oder stetig wächst, antwortet die Mutter, sie würde eigentlich sagen stetig. Natürlich ist es dann irgendwann plötzlich.

MF:

In Schüben oder stetig wachsen

Plötzlich

Ich frage, wie das Nasenbluten ist. Es läuft wie ein Wasserfall. Hatte immer Sorgen, dass er verblutet. Der Arzt sagt, wir sollen es laufen lassen. Man kommt nicht mit den Taschentüchern hinterher.

AA:

Laufen

Verbluten

Laufen lassen

MF:

Läuft wie ein Wasserfall

Er hat auch Kopfschmerzen. Wenn er die hat, kann er irgendwie nicht denken. Er hat eine richtige Denksperre. So stechend.

A:

Denksperre

MF:

Stechend

Er hat runde Stellen im Mund. Wahrscheinlich sind das Aphten, sagt die Mutter. Die sind bei ihm ziemlich groß. Wenn er aus Versehen auf was Hartes beißt, tut das weh.

A:

Runde Stellen

MF:

Runde Stellen, ziemlich groß

AA:

Auf was Hartes beißen.

Auf die Frage, ob er mehrere Dinge gleichzeitig machen kann, antwortet er, er macht nur eine Sache, damit er sich voll drauf konzentrieren kann.

A:

Konzentrieren

Eine Sache machen

Seine Finger pellen sich stark. Das ist hier bis zu den Fingerspitzen, sagt er. Die Haut hat sich abgepellt. Das ist richtig rot drunter. Keine Haut zum Schützen, sagt er, das tut dann ziemlich weh.

A:

Haut zum Schützen

AA:

Abpellen

Beim Stillen gab es Schwierigkeiten. Die meisten Babys docken so an, sagt die Mutter, und dann fangen sie an zu saugen. er wollte immer nicht so richtig. Dann haben wir es mit Stillhütchen probiert. Er hat es irgendwie nicht so richtig fassen können, und nicht richtig dran saugen können.

A:

Andocken

Richtig fassen

Stillhütchen

AA:

Saugen

Wir fassen zusammen

A:

Fernsehen gucken, Wdh.

Auf dem Sofa sitzen, Wdh.

Veröden

In Griff bekommen

Einen Meter mal Meter

Denksperre

Runde Stellen

Konzentrieren

Haut zum Schützen

Andocken

Richtig fassen

Stillhütchen

AA:

Verbluten, Wdh.

Wächst schnell nach, Wdh.
Bluten, Wdh.
Fängt an zu bluten
Aufwachen
Boom machen
Platzen
Was Anstrengendes machen
Wachsen
Er wächst
Vom Knie bis zum Fuß
Laufen
Laufen lassen
Auf was Hartes beißen.
Abpellen
Saugen
MF:
Veröden. Wächst schnell nach, Wdh.
Als ob er einen Meter mal einen Meter pro Tag gegessen habe.
Als ob ich so voll wäre, obwohl, so viel esse ich gar nicht.
In Schüben oder stetig wachsen
Plötzlich
Läuft wie ein Wasserfall
Stechend
Runde Stellen, ziemlich groß

Um jetzt beide Seiten exakt zu beschreiben, müssen wir die Seiten von A und AA abstrahieren. Dann heißt unser A: Eine abgeschlossene Struktur, die sich fast auf einen Punkt zusammenzieht.

Und wie heißt unser AA? AA ist sich ausdehnen.

Also, unser Patient lebt zwischen zwei Extremen die heißen sich auf einen Punkt konzentrieren und ausdehnen. Diese zwei wechseln sich ab und treten nie gleichzeitig auf. Entweder ist das Gefäß verödet oder es blutet. Und wie geht der Wechsel zwischen den beiden ab? Stetig oder in Schüben.

Und wie heißt jetzt die passende Arznei?

Calcium Phosphoricum

Denn auch Calcium Phosphoricum wechselt zwischen

A:

Konzentrierendes Verschließen eines Bereichs fast auf einen Punkt

AA:

Herausschießendes Öffnen

Um die verblüffende Ähnlichkeit zu zeigen, hier einige Symptome von Calcium Phosphoricum, die schon in A und AA geteilt sind.

Fontanellen schließen sich und Öffnen sich wieder

A:

Fontanellen schließen sich

Rheumatischer Schmerz

dünne Kinder

Druck des Hutes verschlimmert

Buchstaben werden zu runden grauen Punkten

Knochenbrüche, die nicht heilen

Schmerzen des Ohres an kleinen Stellen

AA:

Während der Schneeschmelze verschlimmert

Große Kinder

Fontanellen öffnen sich wieder

Katarrh bei Schneeschmelze

Völlegefühl des Kopfes

Lernt verspätet zu stehen

Mit dieser Methode der Quantenlogischen Medizin fallen ihnen die Unsicherheiten wie: Welche Symptome des Patienten sind die sonderlichen? Welche Symptome sind zu repertorisieren? Und sie übergehen so das nur annähernde

Vergleichsverfahren mit der Materia Medica, was viel Erwartung benötigt.

Der Patient hatte nach der Gabe von Calcium Phosphoricum C1000 noch einmal Nasenbluten. Seitdem nie wieder. Als letztes heilte die Haut an den Fingern.

Seitdem ist der Junge gesund.

Literatur:

www.quantum-logic-medicine.com

Der nächste Kurs findet am 28. und 29.01.2012 in Frankfurt statt. Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden sie unter:

www.dr-taborsky.de